



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der vor Ihnen liegenden, letzten Wehrmedizinischen Monatsschrift 2015 möchte ich als Schriftleiter allen herzlich danken, die an der Erstellung der insgesamt zehn Ausgaben diesen Jahres mitgewirkt und so wieder eindrucksvoll das breite fachliche Spektrum der Wehrmedizin und -pharmazie abgebildet haben.

Die Autoren haben die verschiedenen Beitragsformate, die Oberstarzt Dr. Funke in seinem Artikel zur Weiterentwicklung der WMM in der Augustausgabe vorgestellt hat, aufgegriffen. Das fachliche Niveau der Beiträge wurde weiter gesteigert – nicht zuletzt auf Grund des seit der Augustausgabe bei einem großen Teil der Artikel durchgeführten Peer-Review. Und hier ist den Angehörigen des Sanitätsdienstes, unseren Ehemaligen und besonders den Wissenschaftlern aus dem universitären Bereich, aus großen Kliniken, Instituten und öffentlichen Einrichtungen, die als Gutachter mit konstruktiver Kritik hieran einen maßgeblichen Anteil hatten, besonders zu danken. Ich bitte Sie, uns auch im kommenden Jahr so engagiert wie bisher zu unterstützen und unserem wissenschaftlichen Nachwuchs so als Mentoren zur Seite zu stehen.

Zwei Originalarbeiten dieser Ausgabe berichten aus der aktuellen flugmedizinischen und leistungsphysiologischen Forschung. Die Untersuchung von Einflüssen extremer Beschleunigungskräfte auf die Atemfunktion von Jet-Piloten in dem Beitrag von GLASER et al. bildet dabei einen interessanten Gegenpol zu grundsätzlichen Fragen der Fitness und Leistungsfähigkeit von Soldatinnen und Soldaten, wie sie im Artikel von GORGES et al. diskutiert werden. Aus der truppenärztlichen Praxis stellt RAAB einen interessanten Fall von craniomandibulärer Dysfunktion vor. MACHALETT setzt sich als ehemaliger Sanitätsoffizier der NVA kritisch mit der Entwicklung des ärztlichen Ethikbegriffs in der DDR auseinander. Für die truppenärztliche Praxis erörtern DALLACKER-LOSENSKY et al. gutartige Knochentumoren im Hinblick auf die Beurteilung der Verwendungsfähigkeit von Soldatinnen und Soldaten an einem Fallbeispiel.

Einen breiten Raum nimmt die Berichterstattung über den 46. Kongress der DGWMP ein, der vom 15. - 17. Oktober in Oldenburg stattfand. Ausgewählte Kurzbeiträge von Vorträgen und Postern des Kongresses sollen einen kleinen Eindruck von der Veranstaltung vermitteln und dazu motivieren, vom 6. - 8. Oktober 2016 beim 47. Kongress der DGWMP in Ulm dabei zu sein. Dem akademischen Nachwuchs sei die Ausschreibung für den Wettbewerb um den Heinz-Gerngroß-Förderpreis 2016 ans Herz gelegt. Vielleicht findet sich ja Ihr Wettbewerbsvortrag in der Novemberausgabe der WMM 2016 wieder!?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und verbinde dieses mit den besten Wünschen zu Weihnachten und zum bevorstehenden Jahreswechsel.

Ihr
Dr. Peter Mees
Oberstarzt a. D.
Schriftleiter der Wehrmedizinischen Monatsschrift

Inhaltsverzeichnis

ISSN 0043-2156

Heft 12/59. Jahrgang

Dezember 2015

Editorial

Mees P. 381

Originalarbeiten

Glaser, E., Gens, A., Gunga, H.-C., Ledderhos, C.
Auswirkungen des Designs von Anti-G-Anzügen auf die Lungenfunktion bei Piloten von Hochleistungsflugzeugen 382

Gorges, W., Rüther, T., Hauptert, M., Holtherm, H.-U., Leyk, D.
Fünf Jahre Basis-Fitness-Test: Erkenntnisse und Optimierungsmöglichkeiten 390

Kasuistik

Raab, D.
Durch craniomandibuläre Dysfunktionen vorgetäuschte Zahnschmerzen und Tubenfunktionsstörungen – ein Fallbericht 396

Geschichte der Wehrmedizin

Machalett, G.
Zur Moral des Militärmediziners der NVA – Ethik der anderen Seite? 402

Truppenärztliche Praxis

Dallacker-Losensky, K., Schreer, M., Seelmann, I., Uhl, M.
**Fallbeispiel: Enchondrom
Zur Risikoklassifizierung von gutartigen Knochentumoren für die Beurteilung der allgemeinen Dienst- und Verwendungsfähigkeit von Soldaten** 406

Aus dem Sanitätsdienst 408

Tagungen und Kongresse

**46. Kongress der DGWMP vom 15. bis 17.10.2015 in Oldenburg:
Bericht und Kurzfassungen von Vorträgen und Postern** 409

Buchbesprechungen 389, 405, 425

Mitteilungen der DGWMP e. V.

Ausschreibung Heinz-Gerngroß-Förderpreis 2016 426

Titelbild:

Zahnmedizin – eine der unverzichtbaren Säulen der Wehrmedizin
(Bildquelle: PIZ Sanitätsdienst)